

Aus den Annalen
des Herrn
Wendelmeier



II. Theil

Commissionen
in der Stadt

M. von Olfers.

B III, 6, 2286-2 R

KJA



Co 1887



1. Abfahrt. Mutter Bendelmeier hat den Commissionszettel vergessen, rast nach Haus — kommt nur noch, um ihre Familie abfahren zu sehen. Vater Bendelmeier kennt das und hat es nicht anders erwartet. Mamsell Pips sagt, sie weiß Alles.





2. Erster Gang zu Wertheim. Dort findet man Alles. Wamsell Pips weiß Bescheid. Reich beladen kommt man heraus. Vater Pendelmeier beschließt, sich nun zu amüsiren; statt zum Zahnarzt geht er mit Lolo, Dodo und Pip zum Conditior.



3. Beim Zahnarzt. Der älteste Herr Bendelmeier, der es am meisten bedurfte, wird vernicht. Peppi entwickelt einen Heldenmuth, ist aber noch nicht



dran gewesen. Trudchen ist sprachlos. Mamsell Pips vertieft sich in den neuesten Roman, da die Sitzung sich in die Länge zieht.



4. Endlich sind sie erlöst. Mamsell Pips führt sie zum Conditor und gewahrt schauernd die Portionen, welche Vater Bendelmeier ihnen verabreichen läßt.



5. Vater Bendelmeier findet im Dunkel eine gleichgestimmte Seele; sie verschwinden bis zur Abfahrt.

Wie Lolo Bendelmeier die Baisertüte nach Hause trägt.



6. Mamsell Pips will sich nun auch
vergnügen; sie gehen zum Zoologischen
Garten. Der Affe Julius im Kampf

um Lolo's Sonnenschirm. Man fürchtet,
Peppi sei vom Nilpferd verschlungen, es
ist aber nur sein Hut.



7. Die Familie Bendelmeier trifft ganz verhungert bei Tante Bendelmeier zur Besperstunde ein. Diese nimmt grad mit Moppel Spaz den letzten Schluck Kaffee ein.

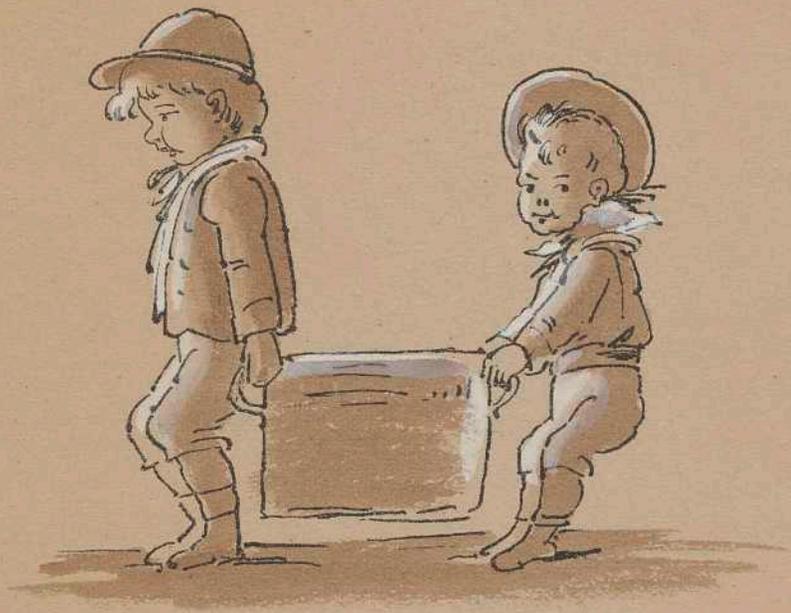


die Leitung der Geschwister. Die jungen Herren Bendelmeier wollen sich dieser Führung nicht anvertrauen, versprechen aber, rechtzeitig auf der Eisenbahn zu sein.

8. Peppi geht, nachdem er schon mehrmals wiedergefunden, nun wirklich verloren. Mamsell Pips läuft trostlos zur Polizei. Trudchen Bendelmeier übernimmt



9. Auf dem Bahnhof findet sich zur angegebenen Stunde nur *Mamsell Pips* in trostlosem Zustande mit allem Handgepäck vor.



10. Der älteste Herr Bendelmeier und Peppi,
die sich zusammen gefunden, treffen mit einer großen
Kiste auf dem Bahnhof ein.



11. Danach erscheinen Sepp und Pip mit einer Reihe schwer zu transportirender Bestien, die sie zur Zucht für die Landwirthschaft mitbringen.



12. Trudchen Bendelmeier wird gesucht. —
Mamsell Pips läuft verzweifelt auf und ab, bis
sie sie zu ihrer Freude im Zuge entdeckt. Fräulein
Trudchen sitzt mit ihrer kleinen Heerde schon seit
einer halben Stunde darin.



13. Herr Bendelmeier mit dem Onkel beim Glase Bier; will gehen. Onkel sagt, ist viel zu früh. Als Herr Bendelmeier erscheint, verschwindet grad der Zug. Es läßt ihn kalt, da er ohne Kinderbagage mit einem späteren Zuge nach Haus kann.



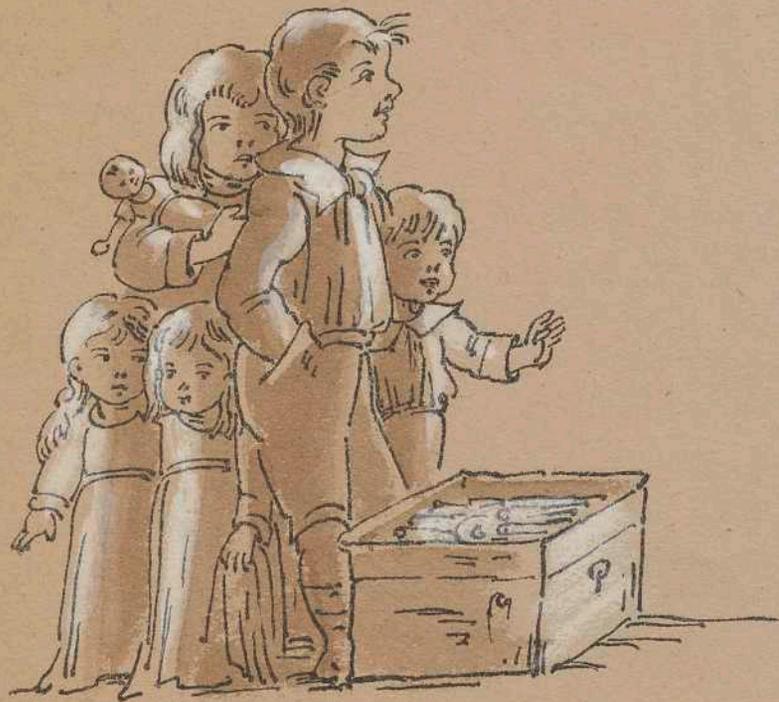
14. Ankunft. Mutter Bendelmeier strahlt. Triumph!

Herr Bendelmeier ist auch einmal zu spät gekommen.





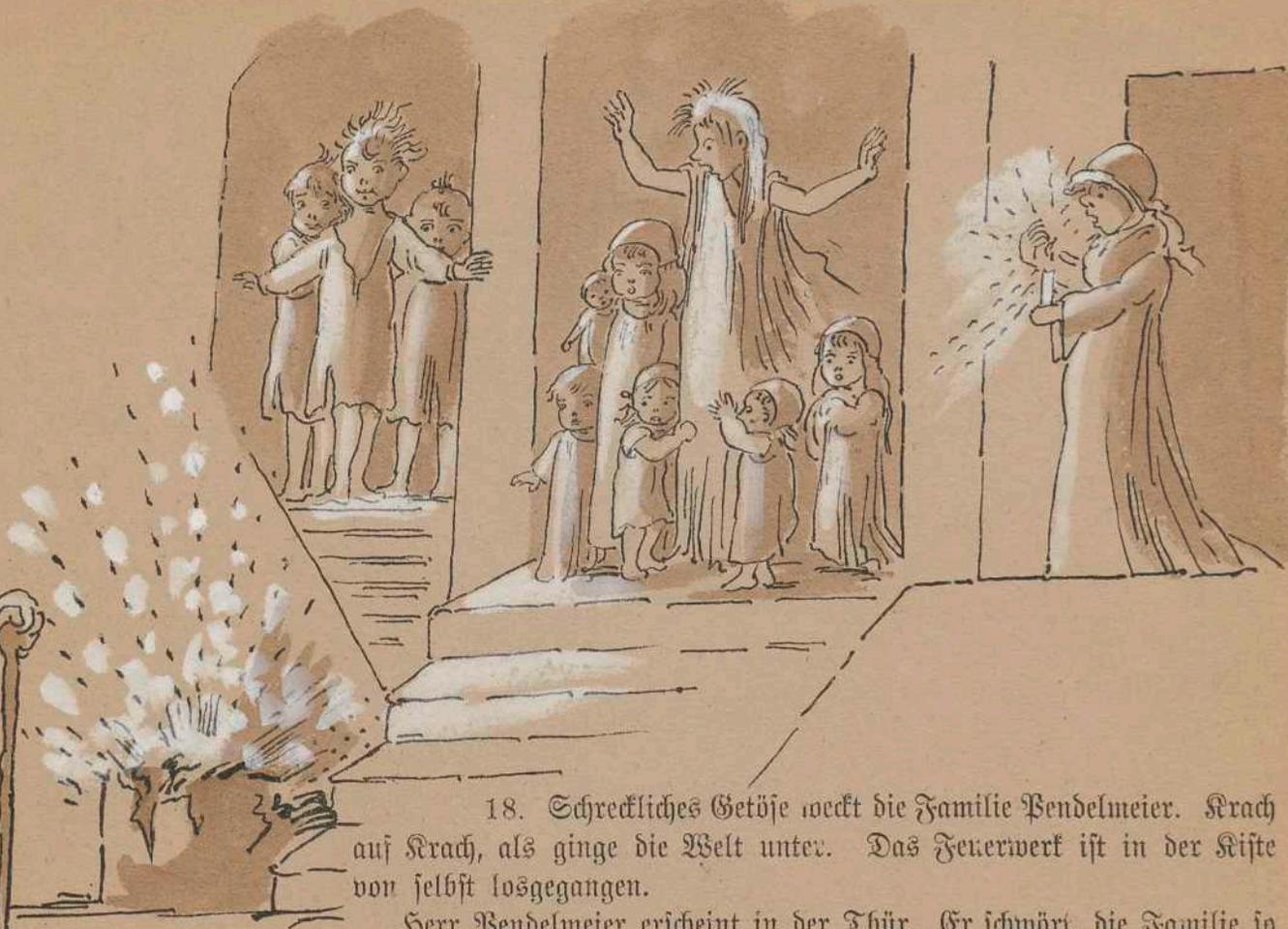
15. Anprobe. Leider enthüllt sich, daß nichts paßt. Alles muß zum Umtausch zurückgeschickt werden. Mamsell Pips begreift es nicht.



16. Schrecken der Mutter Bendelmeier. Die Kiste des ältesten Herrn Bendelmeier enthält Feuerwerk. Da es aber Abends kein Feuer fängt, außer einem feurigen Frosch, der Peppi an die Nase springt, beschließt die Familie, bis zu Vaters Rückkunft die Kiste in die Vorhalle zu stellen.



17. Die Familie Bendelmeier begibt sich zur Ruhe.



18. Schreckliches Getöse weckt die Familie Bendelmeier. Krach auf Krach, als ginge die Welt unter. Das Feuerwerk ist in der Kiste von selbst losgegangen.

Herr Bendelmeier erscheint in der Thür. Er schwört, die Familie so bald nicht wieder auf Commissionen in die Stadt zu lassen, da fährt er lieber allein.

B III b, 2286-2 R



1. Abfahrt. Mutter Per
hat den Commissionszettel verge
nach Haus — kommt nur noch,
Familie abfahren zu sehen. Vater
meier kennt das und hat es nicht
erwartet. Mamsell Pips sagt,
Alles.

